



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Infectionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S., auswärts 10 S.

Nro. 121.

Welzheim, Sonntag den 5. August 1888

22. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim. Die Ortsvorsteher

werden hiemit auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 27. v. M. (M. A. Bl. S. 236) betreffend **Maßregeln zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche** aufmerksam gemacht und aufgefordert, für strenge Einhaltung der durch denselben erteilten Vorschriften Sorge zu tragen.

Ueber die gemäß Ziffer 1 dieses Ministerial-Erlasses angeordnete urkundliche Eröffnung der Bestimmungen des §. 1 der Ministerial-Verfügung vom 27. Juli 1888 (M. A. Bl. S. 235) an die in ihrem Gemeindebezirk wohnhaften Schweinehändler und an die gegenwärtig in einer Gemeinde des Oberamtsbezirks sich aufhaltenden Führer von Schweineherden, welche sich zur Zeit auf Wanderung befinden, ist bis 15. August l. Js. an das Oberamt Vollzugsanzeige zu erstatten beziehungsweise Fehlanzeige hieher vorzulegen.

Für die Folgezeit haben sodann die Ortsvorsteher, sobald in ihrem Gemeindebezirk eine wandernde Schweinerde gebracht wird, nach Abf. 2 Ziffer 1 des oben genannten Erlasses zu verfahren.

Den 3. August 1888.

R. Oberamt. Velznaget.

Bezirks-Nachrichten.

§* **Welzheim**, 4. August. Wie man aus zuverlässiger Quelle erfährt, wird sich der Kriegerverein an dem morgigen Festzug vollzählig beteiligen. Sammlung nachmitt. präcis 1 1/2 Uhr vor dem Rathaus. — Auch der Turnverein hat seine Beteiligung zugesagt. — Nach vielen fast nicht endenwollenen Regentagen haben wir heute nach langer Zeit wieder einen prächtigen Sommertag. Alles atmet jetzt wieder erleichtert auf. Hauptächlich ist das klare Wetter dem Biederfranz zu gönnen, welcher morgen, nach dreiwöchentlicher Verzögerung hier sein Fest hält. Wie man voraussetzt, wird dasselbe von Auswärts zahlreich besucht werden, es haben mehr als 20 Vereine ihre Beteiligung zugesagt. Für die lieblichen Bedürfnisse ist von Seiten der Bäcker, Metzger und Wirte gesorgt. Indem wir die Festgäste zum Voraus willkommen heißen, wünschen wir, daß es denselben in unserer Mitte gefallen möge!

* * Von der Königl. Regierung des Jagstkreises ist am 31. Juli 1888 die Wahl des Ernst Theurer, seither Oberamts-tierarzt in Welzheim, zum Oberamts-tierarzt für den Oberamtsbezirk Rünzelsau bestätigt worden. —

Württemberg.

§ Von einem raptierten Bauführer erzählt der „Staatsanz.“ aus Stuttgart: Am letzten Montag entstand in einem Neubau zwischen dem bauleitenden Werkführer und einem Arbeiter wegen einer geringfügigen Sache ein Streit, wobei ersterer so in Aufregung kam, daß er mehrere seiner Arbeiter (Maurer) mehrmals aufforderte, den Arbeiter aus dem vierten Stock des Hauses zum Kreuzstock hinauszwerfen. Zwei kräftige Maurer hatten auf diese Aufforderung bereits den Arbeiter gepackt und waren im Begriff, denselben hinauszwerfen. Ein zweiter Arbeiter kam glücklicher-

weise seinem Genossen zu Hilfe und verhinderte mit Einsetzung seiner ganzen Kraft das Hinauszwerfen. Der Bauführer und drei Maurer wurden festgenommen und dem Gerichte übergeben.

§ Aus **Göppingen** wird von einer äußerst regen Bauhätigkeit berichtet. Der Bezirk nimmt bezüglich der Zunahme seines Gebäudebrandversicherungs-Katasters nach Stuttgart und Heilbronn die dritte Stelle ein und hat im verflossenen Jahr um 1238355 M. zugenommen.

§ Auf der Feuerwehrrgeräte-Ausstellung in Hannover hat eine von Herrn Daimler in Cannstatt ausgestellte Feuerspritze mit Petroleummotor allseitige Bewunderung gefunden. —

§ **Stellingen**, 2. August. Die Vorarbeiten und zahlreichen Anmeldungen zu der hier am 26. bis 28. August stattfindenden Landesausstellung für Jagd- und Zughunde lassen auf eine glänzende Durchführung des Unternehmens schließen. Der Termin für weitere Anmeldungen läuft am 10. d. Mts. ab, worauf wir mit dem Bemerkten aufmerksam machen, daß kein Besitzer von preiswürdigen Tieren es versäumen sollte, dieselben zur Ausstellung zu bringen.

§ **Großbottwar**, 2. August. Schon längere Zeit grassiert in unserem Oberamtsbezirk unter dem Rindvieh der Milzbrand, wodurch schon sehr viele Tiere geopfert werden mußten. Jedes von der Krankheit befallene Stück Vieh mußte alsbald getötet, die Haut durch Schnitte unbrauchbar gemacht, der Kadaver mit Erdöl begossen und unter amtlicher Kontrolle verscharrt werden. Oberamts-tierarzt Kuchte von hier, welchem die Begalinspektion übertragen wurde, ist unausgesezt mit Untersuchung der einzelnen und Anordnung der nötigen Sicherheitsvorrichtungen für die noch gesunden Tiere auswärts beschäftigt. Eine große Wohlthat für die weniger bemittelten Viehbesitzer ist es, daß dieselben für die an dieser Krankheit zu Grunde gegangenen Tiere Dreiviertel des wirklichen Wertes Entschädigung erhalten.

§ **Urach**, 31. Juli. Ein hiesiger Wiesenbesitzer verkaufte heute 100 Zentner Obst, auf der Wiese faßbar, per Zentner

3 Mt. 50 Pf.; wahrscheinlich der erste Kauf im Lande.

§ **Ulm**, 31. Juli. In voriger Woche hatten zwei Kompagnien eines hiesigen Inf.-Reg. eine Nachtsfeldübungsübung. Dabei ereignete sich der bedauerliche Unfall, daß aus den Gliedern einer Abteilung ein scharfer Schuß gegen eine gegenüberstehende, den Feind markierende zweite Abteilung abgegeben wurde. Die Kugel durchbohrte einem eben im Anschlag liegenden Soldaten den Arm zweimal. Die Verletzung ist so bedeutend, daß, wie man hört, eine Amputation nicht ausgeschlossen ist. Die sofort eingeleitete, mit allem Eifer betriebene Untersuchung hat bis jetzt zu keinem Resultate geführt und noch immer liegt ein tiefes Dunkel über dem geheimnisvollen Vorgang. Die damit in Verbindung gebrachten Gerüchte, daß der Schuß einem Vorgesetzten gegolten haben soll, entbehren natürlich jeder positiven Grundlage und sind nichts weiter als Ausgebirten einer geschwägigen Fama.

Deutschland.

— **München**, 2. August. Der Kronprinz von Italien besuchte gestern den Prinzregenten, welcher einen Gegenbesuch abstattete. Herzog Max in Bayern befehlt am 28. und 29. August mit seiner Gemahlin in Pöffenhofen, seinem Sommerfize, das Fest der diamantenen Hochzeit. Zu diesem Familienfeste werden sich, wie das „Salonblatt“ meldet, der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich mit der Erzherzogin Valerie am 28. August nach Pöffenhofen begeben, wo zugleich sämtliche Familienmitglieder des Jubelpaares eintreffen werden.

— Zum kommandierenden General des 7. Armeekorps soll General von Albedyll ausersehen sein.

— **Berlin**, 1. August. Bei den demnächst in der Gegend von Spandau stattfindenden Uebungen größerer Truppenverbände, denen der Kaiser beizuwohnen wird, sollen nach dem „Berl. Tagbl.“ 12 Centimetergeschütze sowohl im Marsche als im Gesecht zur Verwendung kommen.

— Der bekannte **Londoner** Spezialist Dr. Semon veröffentlicht über die Krankheit Kaiser Friedrichs im „Internat. Zentralblatt für Laryngologie“ einen Artikel, in welchem darauf hingewiesen wird, daß ohne die Operation von hundert Kranken alle hundert in jammervollster Weise und in verhältnismäßig kurzer Zeit zu Grunde gehen müssen, während durch die Operation, wenn dieselbe nur hinreichend früh gemacht

wird, zum mindesten 21 Prozent dauernd gerettet werden.

— In Kiel ist ein französischer Spion verhaftet worden.

— Danzig, 30. Juli. In den Uberschwemmungs-Distrikten sieht es nicht zum besten aus. So wird den „M. N. N.“ aus Elbing gemeldet, daß bei dem oft wolkenbruchartigen Regen, wie er sich seit Wochen Tag für Tag über die dortige Gegend entladet, die eifrig betriebenen Anstrengungen fast nutzlos sind, welche angewendet werden, um das Wasser aus den Uberschwemmungs-Gebieten herauszuschaffen. Dazu kommt, daß auf allen Feldern, welche selbst nur kürzere Zeit unter Wasser gestanden haben, verschiedene dem Anbau schädliche Tiere in solchen Massen ihr Vernichtungswerk treiben, daß weder Hülsenfrüchte noch Knollengewächse auf denselben einen irgendwie lohnenden Ertrag versprechen. Endlich haben auf anderen, von dem Wasser verschonten Feldern Sturm und Regen in schlimmer Weise gewirkt.

Ausland.

† In Holland ist die Einrichtung der Zehnten noch ziemlich verbreitet. In den letzten Jahren macht sich das Streben

nach deren Abschaffung unter den Zehntpflichtigen immer mehr geltend. Aus Deutschland wird neuerdings berichtet, daß in dortiger Gegend eine Versammlung von Bauern den Beschluß gefaßt habe, dem Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen den bis jetzt unverweigerlich bezahlten Zehnten von nun an nicht mehr zu entrichten und es auf einen bezüglichen Prozeß ankommen zu lassen. Der Fürst solle vorerst den Beweis für seine Berechtigung zur Erhebung des Zehnten erbringen. Die beteiligten Bauern haben die geforderten Beträge unter Vorbehalt deponiert und erwarten nunmehr jenen Berechtigungsnachweis oder die gerichtliche Entscheidung.

† In einer in der letzten Woche in London gehaltenen Predigt entwarf Kardinal Manning ein entsetzliches Bild Londons, wie sich ihm die Riesenstadt vom christlichen Standpunkt aus darstellt: „Keine Stadt der Christenheit bietet ein so trauriges Bild, als

London. Vier Millionen menschliche Wesen von denen zwei Millionen niemals ein christliches Gotteshaus besuchen. Und wie wenige unter diesen zwei Millionen sind getauft, wie wenige sind im heiligen Geiste wiedergeboren worden? London ist eine Wildnis, wie das alte Rom ist es ein Abzugskanal, in welchem alle Nationen und alle Sünden der Welt zusammenströmen.“

† In Petersburg ist man sehr befriedigt von den Erlebnissen der Kaiserbegegnung. Dieselbe bezwecke, dem Dreibund (Deutschland, Oesterreich und Italien) die gegen Rußland gerichtete Spitze zu nehmen.

† Fast aus ganz England wird über anhaltenden Regen und verheerende Uberschwemmungen berichtet, stellenweise ist die Ernte gänzlich vernichtet. Die östlichen Stadtteile Londons, welche größtenteils von der ärmeren Bevölkerung bewohnt sind, stehen unter Wasser, es herrscht großes Elend. —

Kindvieh-Ausstellung u. Prämierung in Ludwigsburg am 21./23. September 1888.

Am 21./23. Sept. 1888 findet in Ludwigsburg die Kreis-Viehhausstellung statt, zu deren Beteiligung eingeladen wird.

Zur Ausstellung sind zugelassen:

Notes und Fleckvieh, (Simmenthaler, Alb-, Neckar-, Haller und verwandte Schläge). Im Ganzen sind 56 Preise mit 6640 M. ausgesetzt u. z.:

- 1) für ältere Farren: je 2 Preise zu 200 M. und 160 M. und je 3 Preise zu 140, 120, 100 und 80 M.,
- 2) für jüngere Farren: ein Preis zu 100 und 80 M. und 2 Preise zu 60 M.,
- 3) für Kühe: je 2 Preise zu 160 M. und 140 M. und je 3 Preise zu 120, 100, 80 und 60 M.,
- 4) für Kalbeln: je 2 Preise zu 160 und 140 M. und je 3 Preise zu 120, 100, 80 und 60 M.,
- 5) für Zuchtfamilien: ein Preis zu 300 M. und 240 M.,
- 6) für die Besten, aus wenigstens zehn Kühen und zwei Farren bestehenden Sammlungen einer dauernden Züchtervereinigung, deren Satzungen die Förderung des roten und Fleckviehs bezwecken und welche geordnete Zuchtregister führt, ein Preis von 300 und 240 M.

Für die Verteilung der ausgesetzten Preise sind die in Nr. 9 des Wochenblattes für Landwirtschaft, Jahrgang 1885, abgedruckten Grundbestimmungen für die staatlichen Kindviehprämierungen maßgebend.

Wer sich um einen Preis bewerben will, hat die Tiere, mit welchen er zu konkurrieren beabsichtigt, in der Zeit vom 15. Juli bis 15. August d. J., bei Herrn Gemeinderat Maß in Ludwigsburg anzumelden.

Diese Anmeldung hat unter Benützung der hiefür vorgeschriebenen Formulare, welche bei dem Vereins-Sekretär Stähle unentgeltlich abgegeben werden, zu geschehen.

Die angemeldeten Tiere können am **Donnerstag, den 20. Sept.**, von Mittags 12 Uhr an in den Ausstellungsraum gebracht werden.

Bei jedem Tiere muß sich ein Führer befinden, welcher dasselbe während der Arbeiten des Preisgerichts nicht verlassen darf.

Das für die Tiere nötige Heu, Stroh und Wasser wird unentgeltlich verabreicht.

Für diejenigen Tiere, welche aus diesseitigem Bezirke an der Preisbewerbung teilnehmen und zuvor durch ein hiezu aufgestelltes Ausschuß-Mitglied des Vereins als preiswürdig bezeichnet worden sind, werden falls sie zu keinem Preise gelangen, Reisekosten-Beiträge in Aussicht gestellt und hätten Anmeldungen rechtzeitig an den Unterzeichneten zu erfolgen.

Mit der Vieh-Ausstellung ist eine Ausstellung landwirtschaftl. Maschinen und Geräte v. verbunden.

Alsdorf
Wetzheim, den 1. Aug. 1888.

Borstand des landw. Bez.-Vereins:
S o l z.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Wetzheim.

Der Verein übernimmt auch heuer die Vermittlung von künstlichen Düngern insbesondere **Rainit** und **Thomasphosphatmehl**.

Da durch deren Unterpflügung auf Aedern und Ausstreuen auf Wiesen im Spätjahr erfahrungsgemäß größere Erfolge erzielt werden, wollen Bestellungen hierauf in thunlichster Eile gemacht werden.

Vereins-Sekretär:
S t ä h l e.

Gebenweiler.

Schafweide-Verpachtung.



Die Ortsgemeinde
Gebenweiler ver-
pachtet ihre Weis-
weide von der Ernte
bis 1. November

Donnerstag den 9.

August 1888 nachmittags 2 Uhr.

Ortsrechner **Rugler**.

Turn-Verein.

Sammlung um 1 1/2 Uhr auf dem Turn-
platz zum Festzug. Vorstand.

W e l z h e i m.

Neue

Häringe,

neue Sardellen,

beste Emmenthaler-Käse,
reife Backstein-Käse,

ächte

Glerner Kräuterkäse

empfehl

Adolf Berckhemer.



W e l z h e i m.

Ein größeres Quantum

H o l z

verkauft nächsten Dienstag abends 6 Uhr
vor seiner Wohnung

Matth. Pfisterer.

R u d e r s b e r g.

Most!!!

600 Liter guten Most hat noch zu ver-
kaufen und giebt in Partien von 20 Liter
an ab

Galler z. „Krone“.

Cirkus-Anzeige.

Cirkus Wimmer & Althoff

giebt hier am Sonntag, Montag und Dienstag mehrere große Vorstellungen.
Die Gesellschaft besteht aus 20 Personen sowie 16 gut dressierten Reit- und Schulpferden



Erste Vorstellung:
Sonntag, nachmittags 3 Uhr sowie Montag und Dienstag je abends 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wimmer & Althoff.

Der Cirkus befindet sich auf dem Viehmarktplatz.

Die Reparatur- & landw. Maschinenwerkstätte

von

F. Schöbel, Schorndorf

liefert als Spezialität neu konstruierte

Obstmahlmühlen und -Pressen,

sowie auch einzelne Pressspindeln jeder Länge und Stärke mit und ohne Uebersehung, ferner

Futterschneidmaschinen

nach langbewährtem System.

Reparaturen jeder Art an Maschinen werden rasch und pünktlich besorgt.

Alle Obstmahlmühlen mit Steinwalzen werden mit neuen Steinen versehen oder auch nach neuestem System hergerichtet.

F. A. Seeger am Marktplatz in Murrhardt

empfiehlt sein reich assortiertes Lager in allen Arten von

Kochöfen, Gopewellöfen außen und im Zimmer heizbar, neuestes Modell mit Kaiserbilder, **Füllregulieröfen, Oberöfen** auf Kastenöfen nebst den nötigen Dfenrohr; ferner alle Sorten **eiserne, verzinnete & emaillierte Kochgeschirre** in jeder Größe zu billigsten Preisen.

W e l z h e i m.

Selbstgebrannten Heidelbeergeist pr. Etr. M. 3.50

dto. **Kirschenwasser pr. Etr. M. 3.50**

dto. **Zwetschgenwasser pr. Etr. M. 1.50**

dto. **Hoggenbrauntwein pr. Etr. M. 1.20**

sowie **Frucht- und Kartoffelbrauntwein pr. Etr. —.70**

empfiehlt und bei größerer Abnahme billiger

Eisenmann & „Lamm.“

Ebenfalls habe ich noch ca. 15 Eimer neuen und alten, weißen und roten



Wein



zu verkaufen und gebe denselben in kleineren und größeren Partien billig ab.

Eisenmann & „Lamm“.

M u r r h a r d t.

Eine schöne große

Obstmahlmühle

neu mit Steinwalzen

setzt dem Verkauf aus

F. A. Seeger

am Marktplatz.

W e l z h e i m.

Schöne



Milchschweine

hat zu verkaufen

Baumwirt.

Güterzieler

sucht zu kaufen

D. Sternglanz

beim Vereinshaus,
Schw. Gmünd.

Kopfgrind. Haarausfall.

Herr Dr. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, hat mich von Kopfgrind und Haarausfall vollkommen befreit. Chauv-de-fonds, Juli 1887. Mailard. Keine Geheimmittel! Adresse: „Dr. Bremicker, postlagernd Konstanz.“

U l f d o r f.

Ziegler-Gesuch.

Ein tüchtiger Ziegler findet sofort Arbeit bei Ziegler Knüdler.

Lehr-Verträge

zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Heinr. Aug. Bilfinger in Wetzheim

B. Bilfinger „Lorch.

C. S. Breuninger „Kudersberg

Friedr. Haeder „Gmünd.

Carl Beil „Schorndorf

(Mit Unterhaltungsblatt.)

Gausänger-Fest

mit 60jährigem Stiftungsfest



des
Liederkranzes Welzheim.

Samstag den 4. August ds. Js., abends 1/8 Uhr
Concert im „Bärogarten“.
Eintritt 20 Pfennig, jede weitere Person 10 Pfennig.

Sonntag: den 5. August, morgens 6 Uhr Tagwache, Böllersalven,
 1/8 Uhr Choral vom Turme,
 1/2, 11—1/2, 12 Uhr Concert auf dem Marktplatz,
 Nachmittags 1/2, 2 Uhr Aufstellung der Vereine beim Rathaus,
 Abgang präcis 2 Uhr mit Musik auf den Festplatz,
 Gesamt-Chöre: „Kommt, kommt, den Herrn zu preisen“, und
 „Was uns eint als deutsche Brüder“,
 Festrede, gemischter Chor, Gesang der Vereine und Vorträge der
 Festmusik,
 Von abends 8 Uhr an für Liederkranz, Kriegerverein und Turnverein
 Bankett im Gasthaus zum „Höfle“.

Jedes Mitglied des Liederkranzes ist berechtigt, zwei seiner nächsten (weiblichen) Angehörigen auf den Festplatz und zum Bankett einzuführen, die Mitglieder des Kriegervereins und Turnvereins ein solches; andere Festteilnehmer bezahlen auf dem Festplatz ein Entrée von 20 Pfennig à Person; zum Bankett haben sie nicht Zutritt.

Zur allgemeinen Beteiligung an diesem Fest wird hiemit freundlichst eingeladen.

Montag mittag 2 Uhr Ausflug au den Ebensee, Festmusik.

Der Ausschuss.

Tabellen jeder Art
 Formulare
 Broschüren &
 Statuten
 Rechnungen, Notas
 Cirkulare
 PROGRAMME
 Plakate
 Wechsel, Quittungen
 Briefköpfe
 Avisbriefe & Karten
 Stiquette
 Preis-Courants
 Kataloge
 MEMORANDEN
 Wein- &
 Speise-Karten
 Geschäfts-Karten
 Post-Karten

Die Buchdruckerei

von

L. Unterzuber
 in
Welzheim

empfiehlt sich zur geschmackvollen Anfertigung von

Druck-Arbeiten

jeder Art, unter Zusicherung billiger Preise und rascher und pünktlicher Bedienung.

Verlobungs-Karten
 und Briefe
 Visiten- & Adress-Karten
 Gratulations-Karten
 Trauer-Briefe
 Condolenz-Karten
 Hochzeits- &
 Leichen Reden
 Hochzeits-Texte
 Leichen-Texte
 Hanf-Couverts mit
 Ueberdruck
 Cigaretten-Täschchen
 Geldrollen-
 Umschlägen
 etc. etc.

Lager in den gangbarsten
 amtlichen Tabellen und Formularen.

Welzheim.

Samstag & Sonntag

Mehlsuppe

bei ausgezeichnetem Lagerbier.

Hiller

zum „roten Ochsen“.



200 000 Säcke

nur einmal gebraucht, groß, ganz und stark,
 für Kartoffeln, Kohlen, Getreide etc. per Stück
 25 Pfg. Probeballen von 25 Stück versendet
 unter Nachnahme und erbittet Angabe der
 Bahnstation **Mar Mendershausen,**
 Cöthen i. A.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.

Murrhardt.
 Fertige farbige und weiße

Heinden,

sowie fertige

Arbeitskleider,

als:

Hosen, Westen, Suppen
 etc. empfiehlt in guten Qualitäten
 und sehr billigen Preisen
Albert Böhringer.

Murrhardt.

Eine große Partie starke

Druckkattun-Reste

verkauft — um damit zu räumen
 — unter dem Preise.

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Reinen und stärksten

Weingeist,

sowie ächten alten

Fruchtbranntwein

empfiehlt billigt

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Gummischläuche,

Bierflaschen, &

Branntweinkolben

empfiehlt billigt

Albert Böhringer.

Welzheim.

Ueber den Sonntag frisches

Kalb- & Schweinefleisch

bei **Fritz zum „Löwen“.**

W. W. Viel Geld
 ist zu verdienen durch den
Verkauf meiner Hautstufstempel.
 Wiederverkäufer gegen hohe Provision
 überall gesucht.
Luis Wolf, Hannover, Escherstr.,
 Preisliste gratis. Illustr. Spezialkatalo
 50 Pfennig.

Welzheim.

Eine noch guterhaltene

Mostpresse

hat im Auftrag zu verkaufen. Nähere Aus-
 kunft erteilt **Georg Weller, Kübler u. Küfer**
 beim Turnplatz.

Murrhardt.

Leere Weinfässer

von 150—500 Liter

zu Mostfässern bestens geeignet, hat
 billig abzugeben

F. A. Seeger

am Marktplatz.